

# Natur Fabrik



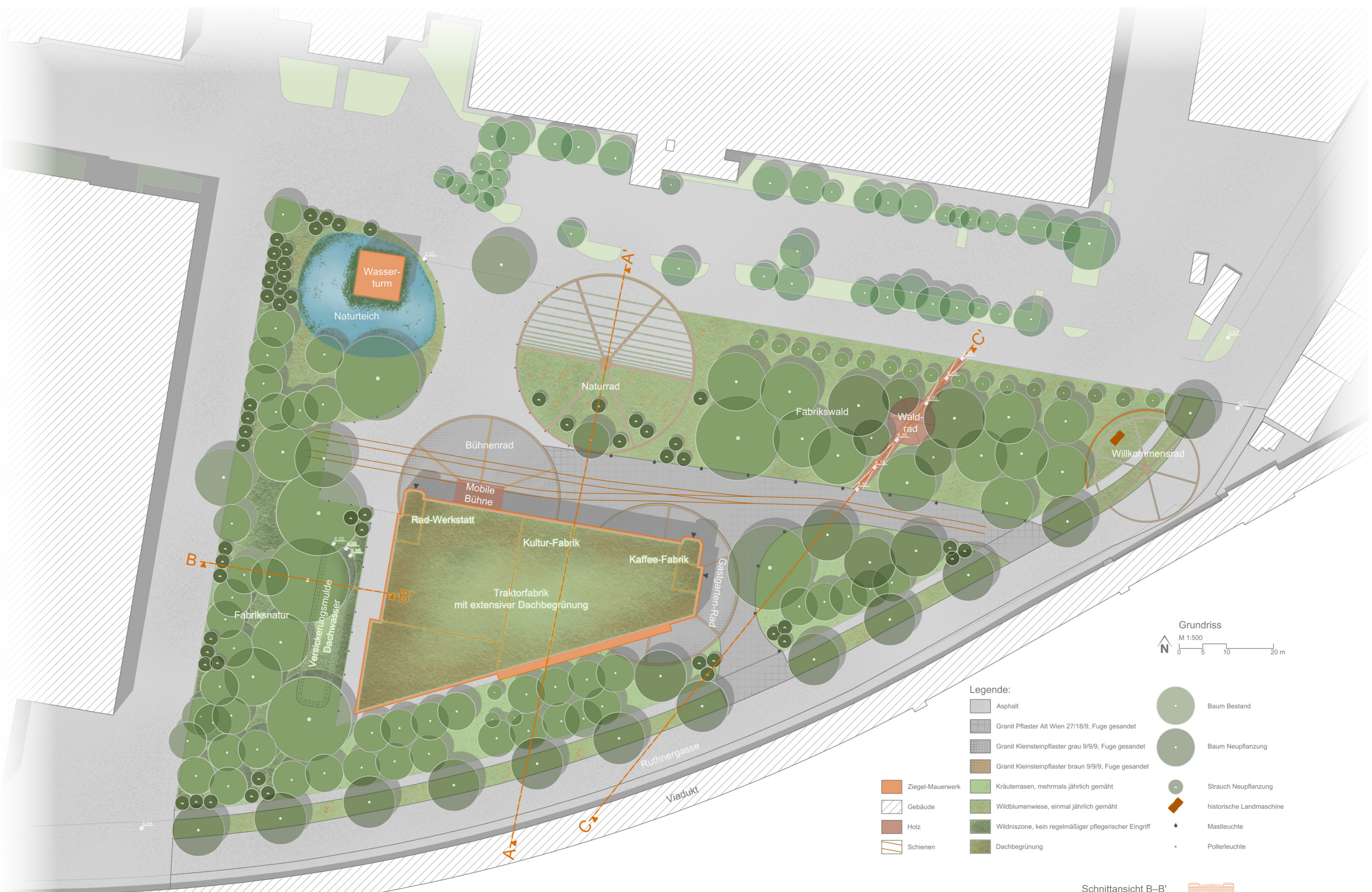
Das Areal der ehemaligen Traktorfabrik in Floridsdorf wird so umgestaltet, dass zwei Gegensätze – Kultur und wilde Natur – miteinander vereint werden. Auf der einen Seite steht der historische Ort, der erhalten und teilweise restauriert wird, um das Stadtgedächtnis zu stärken. Die Formensprache orientiert sich an den ehemals produzierten landwirtschaftlichen Maschinen. Dabei wird die Form der Räder aufgenommen und durch sie verschiedene Bereiche (Bühnenbereich, Gastgarten, Waldterrasse, Naturwiese, Willkommensbereich) geschaffen.

Direkt um die Fabrik wird der Asphalt durch ein versickerungsfähiges Pflaster aus alten, wiederverwendeten Granitsteinen ersetzt. Die mit Kräuterterrassen und Gehölzen bepflanzten Grünflächen direkt südlich und östlich der Fabrik werden regelmäßig gemäht, um von den Nutzer\*innen betreten werden zu können. Im Naturrad werden Teile des Asphalts entfernt, die Fläche wird dadurch entsiegelt und begrünt. Die immer dichter werdende Schlitze im Asphalt stellen die Übernahme der Natur über die Zeit dar.

Mensch und Natur  
Kultur und Wildheit  
gezähmt und frei  
Geschichte und Zukunft  
nicht entweder-oder – UND!

Auf der anderen Seite steht die Natur. Die über die Jahrzehnte entstandenen Wildniszonen werden nicht nur erhalten, sondern erweitert und durch weitere biodiversitätsfördernde Elemente ergänzt. Dem identitätsstiftenden Wahrzeichen, dem denkmalgeschützten Turm, wird ein Spiegel in Form eines Naturteiches zu Füßen gelegt, wodurch er im wahren Sinne des Wortes zum Wasserturm wird. Das Dach der Traktorfabrik wird extensiv begrünt, das Dachwasser in eine Sickermulde abgeleitet. Die Gehölzbestände werden verdichtet und durch heimische Bäume und Sträucher ergänzt. In den Wildnis-

zonen Fabriksnatur und Fabrikswald wird pflegerisch so wenig wie möglich eingegriffen. Durch einen erhöhten Waldweg aus Holz wird ein Betreten und Erleben ermöglicht, ohne diese Wildniszone wesentlich zu beeinträchtigen. In den sonnigen Teilen der Grünzonen werden heimische Wildblumen gesät, die nur einmal jährlich gemäht werden. Entlang der Straße werden die Parkplätze entfernt und durch einen Gehsteig sowie einen großzügigen Grünstreifen ersetzt, in dem eine mit Wildblumen unterpflanzte Baumreihe gepflanzt wird.



Grundriss  
M 1:500

